

Weniger Selbstmorde

Düsseldorf. (dpa) Die Selbstmordrate in Deutschland ist nach Expertenaussagen auf einen „historischen Tiefstand“ gesunken.

Bundesweit nahmen sich 9 402 Menschen im vergangenen Jahr das Leben. Im Jahr 2005 habe diese Zahl noch bei 10 260, vor einem Jahrzehnt bei rund 12 000 gelegen, sagten Ärzte und Psychiater des „Bündnisses gegen Depression“ gestern in Düsseldorf anlässlich des heutigen Welttages der Suizid-Vermeidung. NRW verzeichnete 2005 bundesweit die wenigsten Selbstmorde. Gründe für die sinkende Suizidrate sind vermutlich u.a. eine bessere Beratung und Behandlung bei Depressionen. Trotzdem kommen laut der Experten immer noch mehr Deutsche durch Freitod ums Leben als durch Verkehrsunfälle, Drogen und Gewaltverbrechen zusammen.